

**Evang.- luth. Kirchengemeinden
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz**

Ausgabe 3/23 Juni/Juli 2023



Ein- AUS BLICK

**Seite 3
Nachgedacht**

**Seite 14+15
Gottesdienstplan**

**Seite 23-24
Aus den Kindergärten**

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ein-Blick kommt diesmal,
als ein kleiner Ausblick zu Ihnen.

Oft wird das Wort verwendet,
um einen schönen Blick über
etwas zu beschreiben z.B von
einem Berg aus, in ein Tal.
Es kann jedoch auch eine kleine
Vorschau auf die Zukunft be-
schreiben.

Unser Leben und unsere Zukunft
können voller Herausforderun-
gen sein, doch was in der Bibel
steht, macht Mut und Vorfreude
auf das was noch alles kommt.

Wir sind damit nicht alleine.
„Sei mutig und stark! Fürchte
dich also nicht und hab keine
Angst, denn der Herr, dein Gott,
ist mit Dir überall, wo du unter-
wegs bist.“

Wir wünschen Ihnen eine schöne,
ausblicksreiche Zeit und viel Vor-
freude auf so viel neue Ausblicke.

Für das Redaktionsteam
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste
Pfr. Michael Meyer zu Hörste
N. Knobloch

Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Diakonie	4
Familienangebote	5
Auferstehungskirche	6+7
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Kirchenmusik	12
Telefonseelsorge	13
Gottesdienstplan	14+15
Ein-Aus	16
Du musst nicht perfekt sein	17
Kirchentag	18
Einladung Johannisfeuer	19
Afrika Seite	20+21
Besuch aus Tansania	22
Kindergarten Farbenfroh	23
Kindergarten Löwenzahn	24
Kindernest Wildenheid	25
Kontakte	26-27
Kinderseite	28



Impressum:

Herausgeber:

Vi.S.d.P.:

Redaktion:

Layout&Satz:

Druck:

Bildnachweis:

Ausgabe Juni/Juli 2023, neuer Redaktionsschluss: 30.06.2023

Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz

Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam,

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de

Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Liebe Leser/innen,

Im Hof hinter unserem Haus ist ein kleiner Gartenteich mit Goldfischen drin. Die Pumpe mit dem Wasserfilter ist von einer Zeitschaltuhr gesteuert. Wenn sich am Vormittag die Pumpe anschaltet, plätschert das Wasser aus einem Mauerschlitze in das Teichbassin. Ein schöner und beruhigender Anblick für uns, wenn wir daneben an unserem Terrassen- Tischchen sitzen.

Für die Fische allerdings wird es dann immer ein bisschen ungemütlicher, denn durch die Pumpe kommt das Wasser in Bewegung und eine Strömung entsteht. Wenn man die Goldfische fragen könnte, würden sie vielleicht sagen, sie freuen sich darauf, dass sich die Pumpe am Nachmittag wieder ausschaltet, und sie zur Ruhe kommen können. Beeinflussen können sie das An- und Ausschalten allerdings nicht, sie müssen damit leben. Gleichzeitig ist es aber nötig, um das Wasser zu reinigen und damit ihren Lebensraum zu erhalten.

In vielen Bereichen unseres Lebens geht es uns so ähnlich wie den Goldfischen: Da können wir das „An- und Abschalten“ nicht beeinflussen, sondern müssen tun, was nötig ist, auch wenn 's unbequem wird.

Aber – im Gegensatz zu den Fischen im Gartenteich – gibt es für uns trotzdem noch genug Lebensbereiche, die wir sehr wohl beeinflussen können, in denen WIR entscheiden, ob und wann wir „abschalten“.



Für diese Bereiche hat der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der will, dass es uns gut geht, uns das 3. Gebot gegeben: „**Du sollst den Feiertag heiligen!**“ (2. Mose 20, 8). „Heiligen“ bedeutet in diesem Zusammenhang: Jede Woche einen Tag lang nichts arbeiten, Gott zu Wort kommen lassen (z.B. im Gottesdienst), Gemeinschaft mit nahestehenden Menschen pflegen, Gottes Schöpfung in der Natur genießen, oder auch neben dem Gartenteich ein Tässchen Kaffee trinken. Und jedes Jahr auch mal Urlaub machen, egal ob zuhause oder auf Reisen.

Wenn wir also wollen, dass in unserem Leben die Balance zwischen „müssen und dürfen“, zwischen „Arbeit und Freizeit“, zwischen „Anschalten und Abschalten“ ausgeglichen ist, dann müssen wir einfach nur dieses Gebot ernst nehmen und uns daran halten.

Viele Grüße,

J. Blechschmidt, Pfr.



*„Diese Kirche ist ein Haus Gottes. Ihre Schlichtheit ist zugleich ihre Schönheit. Alles darin dient dem Lobpreis Gottes.
Sie lädt ein zum Verweilen, zum Nachdenken und zu einem Gebet.“
(aus dem Kirchenführer)*

Unsere Kirche St. Georg wird 175 Jahre alt!

Zu unseren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2023

- und natürlich zu all unseren Gottesdiensten - laden wir herzlich ein!

Alle Veranstaltungen finden in St. Georg statt.

16. Juli 19:00 Uhr

Sommermusik mit Kantorei, Kinder- und Posaumenchor

24. September 14:00—18:00 Uhr

Gemeinde- und Geburtstagsfest rund um die St. Georgskirche

12. Oktober 19:00 Uhr

Vortrag Heimatpflegerin Isolde Kalter

„Zwischen Biedermeier und Ruinen.

So lebten die Neustädter Bürger 1848“

28. Oktober 17:00 Uhr

Festkonzert mit der Kantorei und Solisten -

Wolfgang Amadeus Mozart – Krönungsmesse

Zum Jubiläumsjahr gibt es einen Geburtstagskalender mit Motiven und vielen Informationen zu unserer Kirche St. Georg.

Dieser Kalender wird ab dem Gemeindefest im Pfarramt zum Preis von 25 € erhältlich sein. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf kommt der Sanierung des Gemeindehauses Schulstraße zu Gute.

Am Gründonnerstag wurde die Auferstehungskirche als evangelische Kirche in einem Gottesdienst entwidmet.

Dekan Kirchberger sagte dazu in seiner Ansprache zur Geschichte der Kirche: "Wir begehen in diesem Gottesdienst auch die Entwidmung eines Gotteshauses.

Im 17. Jahrhundert wurde der Neustadter Friedhof außerhalb der Stadt an der Eisfelder Straße als Ersatz für den Friedhof um die Stadtkirche angelegt.

Als Wetterschutz für die Trauergemeinde existierte anfangs ein Predigerhäuschen.

1754 beauftragte die Stadt Neustadt den Coburger Hofmaurermeister Johann Georg Heinrich König mit der Errichtung einer Gottesackerkirche.



Der Baubeginn war 1755, am 9. Oktober 1757 folgte die Einweihung. In den 60-iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde sie Auferstehungskirche genannt.

Das Gebäude ist eine Evang.-Luth. Kirche. Ort, Baugeschichte und Namensgebung deuten darauf hin, dass sie nie als Gemeindekirche genutzt wurde, sondern von Anfang an Trauerfeiern vorbehalten war.

Das wird auch künftig so sein, unter städtischer Trägerschaft. Das Inventarverzeichnis zu den beweglichen Kirchenschätzen zählt mit einem Abendmahlsgeschirr und Paramenten eine Ausstattung auf, die für eine Gottesackerkirche oder eine Predigtstation geeignet ist.

Es fehlt bezeichnenderweise die Ausstattung für eine Gemeindekirche wie Taufgeschirr, Kniebänke, Gesangbücher. Der Kirchenvorstand der KG St. Georg und der Stadtrat der Großen Kreisstadt Neustadt haben sich auf einen Kirchentausch verständigt.

Anstelle eines fälligen Neubaus einer Aussegnungshalle übernimmt die Stadt die Auferstehungskirche. Im Gegenzug übernimmt die KG St. Georg bezüglich der Baulast die Bergkirche des Neustadter Stadtteils Höhn.

Die Auferstehungskirche bleibt mit ihrer Ausstattung und als Denkmal erhalten und wird nach wie vor für Trauergottesdienste genutzt werden.

Als Kirche wird das Haus entwidmet. Darum entnehmen wir in dieser Feier symbolisch die liturgischen Geräte, mit denen wir heute Gottesdienst begangen haben, damit sie wieder an ihrem Herkunftsort ihren Dienst tun können. Die ursprünglich für diese Kirche angeschafften Vasa Sacra sind bereits seit längerem im Kirchenschatz der evangelischen Kirche Neustadt aufgegangen.



Wir nehmen Abschied. Wir schauen zurück auf das, was war. So vernünftig die Entscheidung zum Kirchentausch ist, empfinden wir auch Wehmut, wenn diese Kirche entwidmet wird.

Mit dem Segen am Ende des Gottesdienstes ziehen wir aus der Kirche aus. Wir schließen ihre Türen und bitten Gott um Begleitung auf dem Weg, der vor uns liegt.”

Die Auferstehungskirche bleibt uns also als Friedhofskirche wie bisher erhalten. Sie wird für viele Menschen ein Ort der Trauer und des Abschieds sein.

Pfr. Meyer zu Hörste

Aus dem Leben gerufen

Neustadt

Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung im
Internet

Wildenheid-Meilschnitz

Aus Datenschutzgründen
keine Veröffentlichung im
Internet

Stand: 15.05. 2023

Taufen und Trauungen

Es wurden getauft:

Neustadt

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet



Wildenheid

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet

Es wurden getraut:

Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung im Internet



Tauftermine 2023 für die KG Neustadt:

17. Juni, 15. Juli, 29. Juli

Tauftermine 2023 für die KG Wildenheid / Meilschnitz:

24. Juni, 16. Juli, 12. August, 23. September, 7. Oktober

11. November, 2. Dezember

Gesellige Nachmittage

Geselliger Nachmittag Neustadt und Geburtstagsfeierkreis

(Änderungen vorbehalten.)

Kontakt: Erika Türcke Tel: Heide Wendinger Tel:



Das Team des Geselligen Nachmittags heißt Sie jeden Montag von 14-16 Uhr herzlich willkommen. Unsere Besucher heißen Sie, auch wenn Sie neu sind, gerne willkommen. Um 14 Uhr beginnen wir mit einer Andacht, dann wird Kaffee und Kuchen gereicht, und es gibt Zeit zur Unterhaltung. So gegen 15 Uhr haben wir Programmpunkte. Wäre dies nicht auch etwas für Sie?

Juni

- 05.06.23 Die grauen Zellen werden aktiviert. (Rätsel, Gedächtnisübungen)
Gleichzeitig Geburtstagsfeier
- 12.06.23 Herr Ralf Vieweg „Wie kommt man vom Erzählen in Bildern zu
Geschichtschreiben?“
- 19.06.23 Kirchentag in Nürnberg. Rückblick
(Presseberichte oder war jemand vor Ort und kann davon
erzählen?)
- 26.06.23 Was ist JUZ am Schützenplatz? Frau Kaiser berichtet

Juli

- 03.07.23 Geburtstagsfeier und Spiele-Nachmittag
- 10.07.23 Kantor Markus Heunisch spricht über die Orgel
- 17.07.23 80 Jahre Aufstand DDR 17. 7. 53
- 24.07.23 „Die Moldau“ (von dem Komponisten Bedřich Smetana) begleiten
wir von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe.
- 31.07.23 Sommerfest und Geburtstagsfeier



Mit dem Bus sind wir am **Donnerstag 22. Juni** in Bad Kissingen (Ganztagesfahrt)
Eine etwas andere Sicht auf Bad Kissingen mit der Führung des Kapellenfriedhofs
und Marienkappelle. Anschließend lustwandeln wir im Kurpark und dem
Rosengarten. (Mittagessen in Bad Kissingen)

Donnerstag 20. Juli noch eine Ganztagestour nach Fulda (Dom mit
Bonifatiusgruft, Stadtschloss, mit Schlossgarten, Kloster Frauenberg).

Wildenheid

Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus an der Friedenskirche von
14.30 - 16.00 Uhr und verbringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame
Stunden. Jeder ist herzlich willkommen und wir freuen uns über Ihren Besuch.

Dienstag, 13.06. Vortrag zur Normandie und Bretagne von Heide Wendinger

Dienstag, 11.07. Treffen in der Gastwirtschaft Waldfriedensee

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid
oder an Frau Lori Nass Tel: 09568-6590





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.
Matthäus 18,20

OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße
jeweils am letzten Mittwoch des
Monats um 20 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schillerstr.
jeweils am dritten Mittwoch des
Monats um 19.30 Uhr

Gemeindebriefausträger*innen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid
Wir sind froh, dass es Euch gibt und
freuen uns über Verstärkung.

NEC - Neugierige Erwachsene Christen

8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türcke

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

Termin: 20.07.23 um 17 Uhr

Trauercafe

Das Trauercafe, in Kooperation mit
dem Hospizverein Coburg, findet
jeden 1. Freitag im Monat statt.
Kontakt: Sabine Will + Karolina Unger
Tel

Ort : Gemeindehaus Schillerstraße

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr





KONZERT IN ST. GEORG



Beim Konzert von Wolfgang Buck am 28.04.23 in der Kirche St. Georg in Neustadt verbrachten alle Besucher*innen einen launigen Abend.

Der dialektische Songkünstler sang von nächtlichen Begegnungen mit besoffenen Männern und nachtblinden Frauen, von Weltreisenden und Daheimgebliebenen, von guten Nachbarn, von Großzügigen und Geizhalsen, von Liebe und Vertrauen - und das alles in fließendem Fränkisch!

Und einen fränkischen Sprachkurs gab es auch noch. Hä?



Regenbogengottesdienst in St. Georg



Lisa Meyer zu Hörste hielt den Regenbogengottesdienst zum Thema „Du bist ein Gott, der mich sieht. Herzlichen Dank an den Jugendchor für die musikalisch Umrahmung.

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

TelefonSeelsorge®

Interesse? Schick eine Mail an:
telefonseelsorge@erzbistum-bamberg.de

Eine wertvolle Aufgabe in einem starken Team.

Sorgen kann man teilen. Mit der TelefonSeelsorge

Sie haben Interesse an einem interessanten wie anspruchsvollen Ehrenamt?

Die TelefonSeelsorge Bamberg beginnt im Herbst 2023 einen neuen Ausbildungskurs.

Wenn man vor lauter Sorgen und Problemen nicht mehr weiterweiß, tut es gut, wenn da ein Mensch ist, der zuhört, begleitet und einfach nur da ist. Deshalb ist die TelefonSeelsorge Bamberg rund um die Uhr besetzt mit geschulten ehrenamtlichen Frauen und Männern. Um möglichst allen hilfesuchenden Anrufern 24 Stunden, sieben Tage die Woche ein Gespräch zu ermöglichen, brauchen wir immer wieder Nachwuchs zur tatkräftigen Unterstützung.

In einer achtmonatigen Ausbildung ab September 2023 bieten wir eine umfassende Qualifizierung mit den Schwerpunkten Selbsterfahrung, Gesprächsführung und Umgang mit Krisen. Die selbständige Arbeit am Telefon wird zudem fortlaufend unterstützt durch regelmäßige Supervision, Fortbildungen und eine sehr wertschätzende Gemeinschaft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie.

Ökumenische TelefonSeelsorge® Bamberg
Postfach 2747, 96018 Bamberg
Telefon: 0951-28210 oder 0951-2086 364
telefonseelsorge@erzbistum-bamberg.de
www.telefonseelsorge-bamberg.de

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
04.06. Sonntag Trinitatis	10.00 Uhr Hofmann 	09.00 Uhr Hofmann 	09.30 Uhr 
08.06. Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht
11.06. Sonntag 1.So. n. Trinitatis	10.00 Uhr mit Jubelkonfirmation Erbrich	09.00 Uhr Erbrich	19.30 Uhr
18.06. Sonntag 2.So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Swing im Park mit PC (Freizeitpark)	09.30 Uhr Swing im Park mit PC (Freizeitpark)	09.30 Uhr Swing im Park mit PC (Freizeitpark)
25.06. Sonntag 3.So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Frenkler	09.00 Uhr Frenkler	19.30 Uhr



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Abfahrt des Fahrdienstes zu Swing im Park : 9.00 Uhr an der Friedenskirche

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.



Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
02.07. Sonntag 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Greiner-Schunk 	09.00 Uhr Greiner-Schunk	09.30 Uhr 
09.07. Sonntag 5. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst zum Marktfest Team/PC	10 Uhr Gottesdienst zum Marktfest Team/PC	10 Uhr Gottesdienst zum Marktfest Team/PC
13.07. Donnerstag			19.30 Uhr Friedensandacht 
16.07. Sonntag 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Erbrich	09.00 Uhr Erbrich	09.30 Uhr mit Jubelkonfirmation
23.07. Sonntag 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Hofmann	09.00 Uhr Hofmann	19.30 Uhr
27.07. Donnerstag	19.00 Uhr ökum. Gottesdienst am Schumannweg mit Posaunenchor Pfr. Frenkler/Braun		
30.07. Sonntag 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.30 Uhr Partnerschafts- gottesdienst



= Abendmahl



Kirchenkaffee

Abfahrt des Fahrdienstes zum Marktfestgottesdienst : 9.30 Uhr an der Friedenskirche

Herzliche Einladung zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen :

Neustadt : 22. Juni 19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstraße
20. Juli 19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstraße



1  Juni 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid
Juli 19.30 Uhr Gemeindehaus Wildenheid

(Änderungen vorbehalten)

Ein-Aus

Kennen sie den Witz? Ein Ingenieur, ein Physiker und ein Computerfachmann sind mit dem Auto unterwegs. Plötzlich bleibt das Auto stehen. Der Physiker sagt: „Mist, das liegt sicher an dem Benzin, das wir eben getankt haben.“

Der Ingenieur antwortet: „Ach was, das ist bestimmt die Zylinderkopfdichtung“.

Sagt der Computerfachmann: „Moment mal, wir schließen jetzt alle Fenster, schalten den Motor aus, steigen aus und wieder ein und dann geht es schon wieder.“

Bei Computern ist das tatsächlich manchmal hilfreich: Ausschalten, einschalten, geht wieder.

Bei anderen Dingen ist es zumindest möglich, sie aus- und einzuschalten. Kinder lieben es, das beim Lichtschalter immer wieder auszuprobieren: an-aus-an-aus.

Leider gibt es auch Dinge, die man nicht so einfach ausschalten kann: Lampenfieber kann man nicht abschalten;
Das Gedankenkarussell, das sich nachts gerne dreht;
Liebe zu einer Person, die unerreichbar ist. Und einschalten ist auch nicht leichter: Wenn die Liebe zwischen zwei Menschen sich verabschiedet hat, lässt sie sich nicht einfach so wieder einschalten.



Eine Beziehung zu Gott kann man nicht auf Knopfdruck einschalten.

So einfach ist es leider nicht. Ein Schritt in die richtige Richtung ist der regelmäßige freie Tag jede Woche.

Jede Woche soll es einen Tag geben, wo man mal abschalten kann.

Wenn wir etwas Abstand zum Alltag bekommen, entdecken wir vielleicht auch etwas davon, wo Gott am Werk ist: Wenn man beim Spazierengehen eine besondere Blume sieht.

Oder wenn man sich mit Freunden trifft und merkt, wie glücklich die Gemeinschaft macht.

Hoffentlich haben Sie mal einen freien Tag oder sogar einen ganzen Urlaub, wo Sie abschalten können und einen neuen Blick gewinnen für die Dinge des Alltags. Schön, wenn das klappt.

Ein Computer sind Sie trotzdem nicht. Zum Glück.

Lisa Meyer zu Hörste



Die nächsten Termine der 20-Minuten-Kirche sind:

Montag 03.07.2023 17 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Montag 11.09.2023 17 Uhr Kirchengemeindehaus im Moos



Spielplatzkindergottesdienst feiern wir:

Samstag 17. Juni 14 Uhr Spielplatz hinter der Feuerwehr Haarbrücken

Samstag 22. Juli 14 Uhr Spielplatz Edgar-Müller-Str. Meilschnitz

Samstag 30. Sept 14 Uhr Freizeitzentrum NEC

Wir freuen uns auf euch.

Eure Pfarrerinnen Nadine Schneider und Lisa Meyer zu Hörste

JETZT ist die ZEIT²⁰²³

*Hoffen.
Machen.*

 **Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg**
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

JOHANNISFEUER

AN DER FRIEDENSKIRCHE
IN WILDENHEID

SAMSTAG
24.06.2023

Herzliche Einladung zum traditionellen Johannisfeuer an der Friedenskirche in Wildenheid. Wir wollen zusammen den Sommer begrüßen und den Abend in fröhlicher Runde verbringen.

Nach einer kurzen Andacht um 19:00 Uhr werden wir dann bei Einbruch der Dämmerung das Johannisfeuer entzünden. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Stockbrotbacken, Marshmallow-Rösten, Musik und gemütlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, denn es wird herzhaftes Bratwürste und eine Auswahl an erfrischenden kalten Getränken geben. Bringen Sie gerne Ihre Familie und Freunde mit und lassen Sie uns gemeinsam einen stimmungsvollen Abend genießen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ein Funke, kaum zu sehen, entfacht doch helle Flammen.
Und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.

Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt:

Da wird die Welt, vom Licht erhellt,
da bleibt nichts was uns trennt!

WIRTSCHAFT

Energiewende in Afrika

Ab Januar 2024 will die tansanische Regierung eine nationale Energiewende einleiten.

Allen öffentlichen und privaten Einrichtungen, die größere Zahlen von Menschen verpflegen, soll der Gebrauch von Brennholz und Holzkohle in ihren Küchen untersagt werden.

Das Verbot soll für alle Einrichtungen gelten, wo für mehr als 100 Personen gekocht wird. Dies wird in erster Linie Schulen, Hochschulen und Kantinenbetriebe betreffen, könnte sich aber auch auf die Gastronomie auswirken.

Für Großküchen, die mehr als 300 Essen täglich zubereiten, wird die Frist bis Januar 2025 verlängert. Laut Umweltminister Seleman Jafo soll die Maßnahme der zunehmenden Entwaldung des Landes entgegenwirken.

Der Minister forderte alle Firmen in den Bereichen Kochgas, alternative Kohle und Kochherde auf, die Gelegenheit zur Verbreitung ihrer Produkte zu nutzen. Es bleibt zu sehen, wie die Umsetzung der Verordnung abseits der städtischen Zentren erfolgen kann.



Afrika
und damit auch Tansania sind
vom Klimawandel stark betroffen.

Bis zum Jahre 2100 ist global eine
Erderwärmung wahrscheinlich.
Die Durchschnittstemperatur
Tansanias beträgt momentan 35
Grad, mit einer Luftfeuchtigkeit
von 70-85%.

Eine Erderwärmung von 2-4 Grad
kann zu langanhaltenden Dürren,
aber auch zur stärkeren Intensität
von Regenfällen von bis zu 25%
führen.

Das große Vegetationsspektrum,
das von Gletschern auf dem
Kilimanjaro über tropische
Regenwälder bis hin zu
Trockenwäldern und Savannen
reicht, und die ungeheure
Artenvielfalt des Landes sind
durch die zu erwartenden
Veränderungen des Klimas
stark bedroht: So lassen u.a.
versiegende Wasserquellen und
lang herrschende Dürreperioden
Savannentiere verdursten und
Pflanzen vertrocknen.

Ein Teil der tansanischen
Bevölkerung hat bereits jetzt mit
den Folgen des Klimawandels zu
kämpfen: Etwa ein Drittel der
Gesamtbevölkerung (53 Mio.
Einwohner:innen) lebt unterhalb
der Armutsgrenze.



Das alltägliche (Über-)Leben
wird durch die extremen
klimatischen Verhältnisse
erheblich belastet.

Der Großteil der Menschen in
Tansania lebt „von der Hand
in den Mund“ und ist somit
als Selbstversorger von der
Landwirtschaft und stabilen
Wetterverhältnissen abhängig.

Vor allem die Frauen, die einen
Großteil der körperlichen Arbeit
auf dem Land verrichten, trifft
es besonders hart: Sie bestellen
die Felder, holen Wasser (oft
kilometerweit entfernt) und
versorgen die Kinder.

Nomadenvölker haben
früher auf ungünstige
Wetterverhältnisse reagiert,
indem sie auf der Suche
nach Nahrung, Wasser und
bessere Lebensbedingungen
für sich und ihre Tiere,
im Land umherzogen.
Jetzt ist es aufgrund des
Bevölkerungswachstums und
der damit verbundenen sich
ständig verringernde Fläche
nutzbaren freien Landes kaum
noch möglich.

Im Juli und August besucht das Dekanat Coburg eine Delegation aus den tansanischen Partnergemeinden.

Zu dieser Delegation gehören auch Mitglieder der Kirchengemeinde in Rujewa, mit der unsere Kirchengemeinden Wildenheid-Meilschnitz und Haarbrücken-Ketschenbach-Thann bereits eine langjährige Partnerschaft verbindet.

Darum möchten wir Sie zum Partnerschaftsgottesdienst einladen.

Wir feiern ihn am

Sonntag, den 30. Juli

um 9.30 Uhr

in der Friedenskirche in Wildenheid



Wir freuen uns schon sehr, Sie beim Partnerschaftsgottesdienst in Wildenheid begrüßen zu dürfen.

Pfarrerin Nadine Schneider und Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

Neues aus dem Farbenfroh



Anfang März kam die Bücherraupe „Lesemio“ zu Besuch in unseren Kindergarten und hat in der Pinguingruppe für vier Wochen ein neues Zuhause gefunden.

Ins Leben gerufen wurde diese Lesemio-Aktion durch die Irmgard Clausen Stiftung zur Leseförderung, die die Bücherraupe in diesem Jahr zum ersten Mal auf die Reise geschickt hat. Dabei kooperieren jeweils eine Grundschule mit einem Kindergarten, es findet ein Austausch statt und der Lesemio wird von der Schule an den Kindergarten weitergegeben.

So besuchten einige Kinder der Pinguingruppe Anfang März die Klasse 1c der Heubischer Schule von Patricia Curio, um die Bücherraupe dort abzuholen. Die Kinder der 1c zeigten uns, was sie mit den Büchern des Lesemios alles erfahren, erlebt und ausprobiert haben. In einem Bollerwagen verpackt, durfte die Bücherraupe dann für vier Wochen mit in den Farbenfroh gehen.



Aus fünfundzwanzig bunten Taschen, die miteinander verknüpft werden können, besteht die Bücherraupe und in jeder dieser Taschen ist ein tolles Bilderbuch versteckt.

Um die Bücher in einer gemütlichen und ruhigen Atmosphäre anschauen und vorlesen zu können, wurde im Intensivraum, unterstützt durch die Eltern, ein Lesemio-Lesezimmer mit Sitzkissen, Sofas und Polstern eingerichtet. Auch die Eltern wurden an einem Nachmittag in das Projekt mit eingebunden, denn die Bücher durften auch mit nach Hause genommen werden.

Die Kinder hatten viel Spaß an den vielen, gut ausgewählten Büchern und manche Bücher wurden schnell zu Lieblingsbüchern, die immer und immer wieder vorgelesen und angeschaut werden mussten. Große Freude löste auch der Besuch der Lesepatin Susi aus, die ihren Freund den Lesemio aufsuchen wollte, um zu schauen, ob es ihm auch gut geht. Mit ihrer Gitarre begleitete sie uns beim Lesemio-Lied und las natürlich auch das Lieblingsbuch der Kinder vor. Ein spannender Monat voller Lesefreude ging dann aber auch zu Ende und wir mussten uns schweren Herzens von unserem lieb gewonnenen Freund und seinen tollen Büchern verabschieden.

Liebe Leser,

Wir hoffen Sie hatten eine angenehme Auferstehungszeit.

Auch wir zelebrierten das Osterfest, indem wir gemeinsam mit unseren Kindern etwas ganz Neues kreierten. Was genau wollen sie Ihnen hier selber erzählen.

Anton: „Das war erst ein Geheimnis und wenn mich jemand gefragt hat, von den Kindern oder Erwachsenen, habe ich gesagt -DAS IST EIN GEHEIMNIS-, damit wir alle überraschen.

Ilyda: „Wir haben Menschen gebastelt für die Osteroase. Die haben wir dann zum Spielen hingestellt.“ Jasmin: „Mit meinen gebastelten Männchen konnten die Kinder die Geschichten auf dem Tisch mitspielen.“ Hanna: „Ich

habe die Sonne gebastelt für die erste Geschichte.“ Ole: „Ich habe kein Männchen gebastelt. Wir haben die Ostergeschichte aufgenommen und ich habe ein bisschen gesprochen.“



Lia: „Ich habe in der Hörgeschichte den Hahn gesprochen. Ich habe drei mal geschrien!“

Alessia, Emily und Emilia erzählten: „Wir haben uns unten alles anschauen können und die Geschichte gehört. Es war immer ein Tisch fertig, z.B. dass Jesus nach Jerusalem gegangen ist. Das er die Füße wäscht und ein Freund im Grab sagt das Jesus nicht da ist und wieder lebt.“ Lara: „Mein Regenbogen war beim gelben Tisch, mit Blumen und Menschen. Da wurde Jesus wieder auferstanden.“ Marlon: „Es waren vier Tische und jede Woche kam eine neue Geschichte auf den Tisch. Die mit dem Engel fand ich am schönsten.“



Dieser Ostererlebnisraum konnte auch während der Freispielzeit genutzt und erlebt werden. Stolz zeigten unsere Kinder dieses Werk auch ihren Eltern die sie herzlich dazu eingeladen haben.

**Jubiläumsfest im Kindernest
am 24. Juni 2023**

Liebe Gemeinde,

Vor 20 Jahren, im Jahr 2003, wurde unsere
Kindertagesstätte „Kindernest“ fertiggestellt und
am 18. Oktober 2003 offiziell eröffnet.

Dieses Jubiläum wollen wir am
Samstag, 24/6/23
im Rahmen unseres Sommerfestes feiern.
Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!

Das Fest beginnt um 10⁰⁰ Uhr mit einem
Familiengottesdienst.

Nach einigen kurzen Grußworten im Anschluss erwartet
uns ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene, mit
einem Bewegungs- Parkour, einem Jubiläumsbauwerk aus
Bausteinen, einem gemeinsam gestalteten Bild und einem
Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Natürlich ist auch für Essen und Trinken bestens gesorgt.
Es gibt Deftiges und Süßes, kalte Getränke und Kaffee.
Schauen Sie doch mal vorbei,
wir freuen uns auf Sie/ Euch.



Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen

im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,

0800 / 111 0 222 oder 116 123

per Mail und Chat unter

online.telefonseelsorge.de

Diakonie Coburg

Familienberatung

Tel.: 09561 2771 733

Bahnhofsstr. 28

96450 Coburg

Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433

Mohrenstr. 10

96450 Coburg

Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung

Tel.: 09561 7990500

Metzgergasse 13

96450 Coburg

Blaukreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11

96450 Coburg

Telefon 09561/90538 Fax 09561/513480

suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de

Kontaktdaten Kindergärten:

Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer

Heroldweg 1

96465 Neustadt

Telefon: 09568 / 5838

kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de

www.loewenzahn-kita.info



Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser

Hans-Rollwagen-Str. 23a

96465 Neustadt

Telefon: 09568 / 89354

kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de

www.farbenfroh-kita.info



Wildenheid:

Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel

Westpreußenstraße 5

96465 Neustadt

Telefon: 09568/6080

kita.kindernest@elkb.de



Foto: pixabay.com

Evang. Luth. Pfarramt Neustadt
 Glockenberg 7
 96465 Neustadt b. Coburg
 Telefon: 09568/5312
 Fax: 09568/921251
 www.stgeorg-nec.de
 pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Neustadt

Montag 12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Im Pfarramt Neustadt begrüßen Sie:



Angela
Steiner

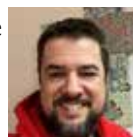


Stephanie
Weitz-Bauer



Natascha
Endruweit

Pfarrer: Michael Meyer zu Hörste
 Telefon: 09568/8901876
 Mobil: 0170/6163221
 Schwerpunkt: Geschäftsführung



Pfarrer Joachim Erbrich
 Telefon 09568/5049



Pfarrer Jürgen Blechschmidt
 Mobil: 0160/3095401
 Schwerpunkt: Kindergärten und
 Seniorenarbeit



Kirchenmusik
 Kantor Markus Heunisch
 Telefon: 09568 / 87746
 markus.heunisch@necnet.de



Spendenkonto:
 Sparkasse Coburg-Lichtenfels,
 IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

Kirchgeldkonto:
 Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg
 VR Bank Coburg,
 IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

**Evang. Luth. Pfarramt
 Wildenheid/Meilschnitz**
 Friedensstraße 14
 96465 Neustadt b. Coburg
 Telefon: 09568 / 5639
 Fax: 09568 / 8966377
 www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de
 pfarramt.wildenheid@elkb.de

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste
 Mobil: 0160/95964289
 Zuständig für Wildenheid-
 Meilschnitz
 Elisabeth.MeyerzuHoerste@
 elkb.de



Im Pfarramt Wildenheid
 begrüßt Sie:
 Manuela Simon



Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz

Dienstag 14.20 - 19.00 Uhr
Donnerstag 07.30 - 11.00 Uhr

**Spenden- und Gemeindekonto für die
 Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**
 VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand

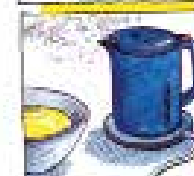
Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiskwürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiskwürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlüßte der eine von: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: helle-benjamin.de

Das schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60308-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

